

Ercheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Son- und Feiertage.
Preis für ein
Semester in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifache
Seite, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenerlöses,
fällt der städtischen
Verwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verwaltungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 57.

Mittwoch, den 8. März

1871.

Die 7. Generalversammlung des Hallischen Verschönerungs-Vereins.

(Eingekandt.)

Daß trotz der höchst bedeutenden Kriegsoffer, welche die Stadt Halle und die Dörtschaften unseres Regierungsbezirks gebracht, bei uns auch die Werke des Friedens nicht geruht haben, davon zeugten die überaus erfreulichen Mittheilungen, welche genanntem Vereine von Seiten des Vorstandes in der, Freitag den 3. d. M. in der Tulpse anberaumten Generalversammlung gemacht wurden.

Wiewohl an diesem hochwichtigen Tage der Wahl zum ersten deutschen Reichstage viele Vereinsmitglieder als Wahlcommissare oder Vertrauensmänner fungirt hatten, so waren sie dennoch erschienen, den guten Bürger des Staats mit dem der Stadt zu vereinigen. Die zahlreich besuchte Versammlung wurde eröffnet vom Vereinspräsidenten Herrn Justizrath Fiebigger mit Mittheilung der Tagesordnung. Diese begann mit Erstattung des Berichtes über die Rechnungslegung vom 3. 1869. Da von den betreffenden Herren Revisoren dagegen nichts einzuwenden gewesen war, so wurde von der Versammlung Decharge ertheilt. — Hierauf schloß sich der Bericht über die im vergangenen Jahre ausgeführten Verschönerungen. Der Referent, Herr Dr. Müller, führte uns in seinem überaus klaren und glänzenden Vortrage im Geiste hinaus vors Thor durch die ganzen Anlagen, seinen Weg bei der Würfelwiese beginnend. Alle neuen Wege und Stege wurden beschritten, jede neue Schöpfung erläutert und mit Freuden begrüßt, viele reizende Fernsichten unsern Blicken eröffnet. So gelangten wir allmählich an die äußersten Enden der Anlagen nach der Bergschänke und Trotha, überall die Erfolge der rastlosen Thätigkeit des Vorstandes wahrnehmend. Leider konnte der Herr Referent aber auch einen gewissen „schwarzen Punkt“ nicht unerwähnt lassen, und da wir keinen „Präsidenten Hausmann“ besitzen, so dürften wir hier wohl noch oft Manchen unwillig um den Barth herum gehn sehn. Doch kehren wir lieber mit unserm bewährten Führer nach Halle zurück, um schließlich auch die während des Krieges ausgeführten großartigen Neubauten in Augenschein zu nehmen, und kamen wir nun nach diesem überaus genussreichen Ausfluge wieder auf die Tagesordnung. Demgemäß ergab die Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder an Stelle der statutenmäßig jährlich auscheidenden 2 ältesten, nämlich der Herren Dr. Müller und Stadtrath Niemeyer. Beide wurden wiedergewählt. Hierauf schlossen sich Mittheilungen des Herrn Vereinspräsidenten über die im verflossenen Jahre gemachten Ausgaben von 2090 R^r 23 S^r 9 S., deren Richtigkeit zu prüfen die Herren Wolff, Wolfshagen und Rudolph beauftragt wurden. Rechnet man zu obiger Summe die bisher verausgabten 5827 R^r 20 S^r 5 S. hinzu, so ergibt das eine Gesamtsumme von 7918 R^r 14 S^r 2 S.

In diesem Jahre zahlten Beiträge:

- a) 411 ordentliche Mitglieder 738 R^r 7 S^r 6 S.
- b) 280 außerordentl. „ 338 „ 14 „ — „
- mithin 691 Mitglieder 1076 R^r 21 S^r 6 S.

Außerdem fließen reichliche Gaben zu Hunderten von Gönnern und ungenannten Mitgliedern, von Einem sogar 500 R^r für Verschönerung der dadurch in einen herrlichen Park umgewandelten Würfelwiese. Doch damit sollte noch nicht alles abgethan sein. Dankbare Erwähnung fanden auch die gemachten Geschenke an Bäumen und Sträuchern vom Herrn Kaufmann Hoffmeister, mancherlei Utensilien, namentlich 39 eiserne Gartenbänke von einem Ungenannten, nicht minder das freundliche Entgegenkommen der Königl. Regierung zu Merseburg, unserer städtischen Be-

hörden, sowie zweier hiesiger Gesellschaften, ferner die Selbstaussführung einzelner Promenadentheile durch die Herren Oberamtmann Hardt, Lettin, Gebr. Nagel, Siebichenstein, und Banquier Lehmann hiersebst. Darf es da noch Wunder nehmen, daß im vergangenen Jahre wieder circa 40 Morgen dem Verschönerungsplane einverleibt sind! — Was nun den Schäden anlangt, den die unverwundten Näscher Lampe u. Comp., der Frost, das Eis und das Hochwasser angerichtet, so wurde dieser, namentlich in Betreff der Würfelwiese, dieser Perle der neuen Schöpfungen, für nicht so bedeutend erachtet, als wohl zu befürchten gewesen wäre. Die nächste Aufgabe des Vereins würde nun nach Mittheilung des Herrn Pr. darin bestehen, theils die ange deuteten Schäden auszubessern, theils Hand in Hand mit den städtischen Behörden die neu anzulegenden Straßen durch den städtischen Schießgraben und über den alten Militärgottesacker angemessen zu verschönern. Schließlich wurde noch das Anerbieten des Vorstandsmitgliedes Herrn Niebed, nach bewilligter Genehmigung von Seiten der Behörden an Stelle der die Magdeburger Chaussee entlang führenden Friedhofsmauer ein eisernes Gitter auf eigne Kosten herzustellen, allseitig dankbar entgegengenommen. Ferner erbot er sich auch noch, den in der Nähe seines Hauses stehenden Stein nach eingeholter Genehmigung ebenfalls umgittern zu lassen. Bei dieser Gelegenheit wurde zugleich vom anwesenden Chronisten von Halle, Herrn v. Hagen, bemerkt, daß dieser in Rede stehende Stein nicht, wie bisher von Vielen geglaubt, als Andenken an Tezels Himmelsabonnement, sondern vielmehr an ein dort vor Zeiten abgebrochenes Kloster dienen solle. Soweit die Mittheilungen!

Ueberblicken wir jetzt das früher von so Manchem angezweifelte Unternehmen, so müssen wir gestehen, Keiner hätte wohl gedacht, daß das herrliche Werk so schnell und so großartig hätte ins Leben gerufen werden können. Und wem verdanken wir dies? Neben den vielen Gönnern zu meist dem nimmerruhenden Streben des Vorstandes in Harmonie mit seinem Präsidenten. Ja, wo solche Bürger rastlos walten, da muß sich auch was Gutes gestalten!

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Freitag Abend 8 Uhr Passionsstunde Herr Pastor Seiler.

Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag, d. 9. März Abends 8 Uhr. **Versammlung im Saale der „Tulpe.“** — Tagesordnung: Verkauf der Doubletten. — Vortrag des Herrn Dr. Perels: Ueber Maschinen im Anfang des 17. Jahrhunderts.

Tageschau.

Mittwoch, den 8. März.

Darlehnskasse. Geschäftstokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorspar-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2—4 U. Nachm.
Sammlungen. Zoolog. Museum 1—3 Uhr Nachm. (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.), Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.

Bereine. Handwerker-Bildungs-Berein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7^{1/2} — 10 U. Abends (Rechnen.)
Sängers-Berein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser-Wilhelms-Halle 1 Tr. hoch.“
 (Unterricht in der englischen Sprache: Dr. Julius Harig.)
Jahres-Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Stolz'scher Stenographen-Berein, Versammlung 8 U. Abends („Müldener Brauhaus.“)
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. 8 U. Abends. Café anglais (Brüderstraße).
Häppler'scher Gesangsverein, Abds. 7^{1/4} U. im Saale des „Kronprinzen“.
Liedertafeln. Männerchor, Uebungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „goldenen Löwen.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Filzkentel. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.
 (Freie Unterhaltung.)

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
5. März 1871.

Stunde	Luftdruck Bar Lin.	Luftdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,89	2,12	78	2,2	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	336,61	2,35	45	11,2	SW	völlig heiter.
Abd. 10	336,88	2,56	82	5,1	SW	völlig heiter.
Mittel	336,79	2,34	71	6,2		völlig heiter.
6. März 1871.						
Mrg. 6	336,49	2,10	91	1,6	S	völlig heiter.
Mitt. 2	335,52	2,41	47	11,0	SO	völlig heiter.
Abd. 10	334,60	2,41	81	4,5	SO	völlig heiter.
Mittel	335,54	2,31	73	5,7		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Paris, 3. März, Abends. Der Abzug der deutschen Truppen ist in bester Ordnung vor sich gegangen. Die Truppen marschirten unter Hurrahrufen durch den Arc de Triomphe. Das Publikum hatte keine Kenntniss von dem Abzuge. Französische Linientruppen hatten die Passage für dasselbe bis zu dem Momente gesperrt, wo die Deutschen schon in weiter Ferne waren. Jetzt ist die Circulation wieder vollständig frei. —

Die Zeitungen und die Bevölkerung erkennen es einstimmig an, daß die Haltung der feindlichen Armee in Paris eine musterhafte gewesen ist.

Brüssel, 5. März. Dem „Etoile Belge“ wird aus Paris gemeldet, daß die Eröffnung der definitiven Friedensverhandlungen in Brüssel zwischen dem 10. und 15. März stattfinden werde. Jules Favre soll Frankreich bei diesen Verhandlungen allein vertreten.

Leipzig, 5. März, Abends 10 Uhr. Soeben bewegt sich ein imposanter Fackelzug der Studirenden, über 2000 an der Zahl, durch die Straßen: überall herrscht endloser Jubel. Es werden Fochs auf den Deutschen Kaiser, Graf Bismarck und General v. Moltke ausgebracht. Vor dem Standbilde der Germania wurden Ovationen dargebracht und patriotische Lieder gesungen.

Paris, 4. März, Nachm. Wie „Français“ meldet, ist General Aurelles de Paladine hier eingetroffen und hat sofort den Oberbefehl über die Nationalgarde des Seine-Departements übernommen.

Die „Presse“ versichert, die Regierung sei in der Lage, die erste à Conto-Zahlung auf die Kriegskosten im Betrage von einer halben Milliarde sofort zu leisten. — Alle Linientruppen sollen, wie dasselbe Blatt meldet, Paris verlassen; dieselben werden durch 40.000 Mann ersetzt, welche aus verschiedenen, in den Provinzen stehenden Corps genommen werden dürften.

London, 6. März. Wie der „Times“ aus Versailles vom 5. d. telegraphisch gemeldet wird, haben die Deutschen Truppen bereits begonnen, das vertragsmäßig zu räumende Gebiet zu verlassen. Der Kaiser soll im Laufe dieser Woche sich nach Ferrrières begeben; auf der Fahrt wird derselbe die Sächsischen, Bayerischen und Württembergischen Truppen besichtigen. Man glaubt, daß die Räumung des Mont Valérien bis zum 7. März erfolgen werde und daß die Räumung des linken Seinsufers bis zum 19. März vollendet sein dürfte. Dasselbe Blatt meldet aus Paris, daß die mobile Nationalgarde Montag beginnen werde, Paris zu verlassen.

Brüssel, 6. März. Der belgischen Regierung ist bisher von keiner der beiden beteiligten Mächte eine offizielle Mittheilung bezüglich des Beginns der Friedensverhandlungen zugegangen. Offiziös wird nunmehr Baude als Vertreter Frankreichs bei den Verhandlungen bezeichnet.

Leipzig, 6. März. Anlässlich der heutigen Friedensfeier herrscht hier unendlicher Jubel und werden die festlich geschmückten Straßen von zahllosen Menschenmassen durchzogen. Am Morgen wurde durch die Hauptstraßen Reveille geschlagen, sodann wurde in allen Kirchen Gottesdienst abgehalten. Auf dem Marktplatz sowie auf dem Augustusplatz fanden Musikaufführungen statt; soeben ertönt Musik vom Balkon des Rathhauses herab. Der Bürgermeister Koch brachte ein mit wahrhafter Begeisterung aufgenommenes Hoch auf Deutschland aus. Der Stadtrath bewilligte die Summe von 20.000 Thalern zu Gunsten der Invaliden. Die in den Baracken und Lazarethen befindlichen Verwundeten werden durch die Straßen gefahren. An den Häusern sind zahlreiche Transparente angebracht; ebenso sieht man vielfach die Hüften des Deutschen Kaisers, des Königs von Sachsen sowie Bismarck's und Moltke's.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den §. 1 der Polizei-Verordnung vom 20. April 1859 Tageblatt pro 1859 Stück Nr. 124 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß im Laufe des Frühjahrs und Sommers die Regulirung der Bürgersteige in der Geißstraße, soweit es im Einzelnen noch nicht geschehen, durch Legung von Granit-Trottoir-Platten bewirkt werden muß.

Die betreffenden Hausbesitzer in dieser Straße haben sich wegen Regulirung der Ausführung resp. wegen Beschaffung des Platten-Materials mit der Trottoir-Commission (Vorsitzender Herr Stadtrath Scharre) rechtzeitig in Verbindung zu setzen.

Sollten einige Hausbesitzer die Herstellung ihres Trottoirs nicht bis spätestens zum **1. September er.** bewirken, so muß letztere auf polizeilichem

Wege durch die Trottoir-Commission erfolgen und die Einziehung der Kosten demnächst im administrativen Zwangs-Verfahren geschehen.

Halle, den 25. Februar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Schutz-Posten-Zusparungen finden vom Mittwoch

den 8. März er.

ab in dem auf dem Rathhause zwei Treppen hoch belegenen Versammlungs-Saale und zwar jeden Mittwoch Nachmittags um 3 Uhr statt.

Halle, den 1. März 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Benutzung des von der alten

Leipziger Schaussee unterhalb der neuen Zucker-Raffinerie durch die s. g. langen Acker nach der Kohlengrube „von der Heydt“ führenden, durch **Warnungszeichen geschlossenen Privatwegs** nur den Besitzern hiesiger Ackerwirtschaften zusteht und das unbefugte Gehen, Fahren, Reiten oder Viehtreiben auf diesem Wege nach §. 368 ad 9 mit Strafe geahndet werden wird.

Halle, den 25. Februar 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Militair-Quartiere pro Mann und Tag 2^{1/2} Sgr. Entschädigung werden immer noch angenommen. Offerten nimmt das unterzeichnete Amt entgegen.

Halle, den 6. März 1871.

Das Quartier-Amt.

Quartier-Angelegenheit.**Bekanntmachung.**

Die Mannschaft, wie bisher in Mieths-
quartiere unterzubringen, ist in Folge des
geringen Angebots der letzteren nicht mehr
durchführbar und wird daher in nächster
Zeit die Naturalbequartierung der Häuser
eintreten müssen.

Zunächst wird der noch vorhandene Rest,
der Anfangs der Mobilmachung nicht beleg-
ten Häuser des 3. u. 6. Polizei-Bezirks be-
quartiert werden und folgt hierauf der 7.
und die übrigen Bezirke.

Ein Ausmieten der Mannschaft durch
das Quartier-Amt, wie dies früher in ähn-
lichen Verhältnissen geschah, kann in keinem
Falle stattfinden und hat daher jeder für
Unterbringung der ihm zugelegten Mann-
schaft selbst zu sorgen.

Halle a/S., den 7. März 1871.

Die Servis-Deputation.

**Paraffinkerzen - Auction
zur Illumination.**

Mittwoch den 8. u. Donnerstag d. 9. März
u. folgd. Tage Vormittag von 10 Uhr bis
Abends 6 Uhr versteigere ich, gr. Ulrichs-
straße Nr. 18, wegen Aufgabe eines
Lombard-Geschäfts:

20 Centner weiße und bunte
Paraffin- und Brillant-Kerzen
in beliebigen Posten u. div. Packungen.

J. H. Brandt,

Kreis-Auktions-Commissar u. ger. Taxator.

Gold- u. Silberwaaren-Auction.
Heute u. folg. Tage, gr. Ulrichs-
straße Nr. 18, Fortsetzung der
Gold- u. Silberwaaren-Auction
unter Garantie.

J. H. Brandt,

Kreis-Auktions-Commissar u. ger. Taxator.

Auction.

Mittwoch den 8. d. Mts. 1 Uhr soll Harz 48,
im Brockenhaufe eine große Partie gebrauchte
Tuchfächer, Herren- und Knaben-Röcke u. Hosen,
gebr. Sopha und andere Möbel versteigert werden.
Gegenstände jeder Art werden noch bis zur
Versteigerung angenommen.

F. Fehling, Auktions-Commissar.

Auction.

Sonnabend den 11. März er. Vormittag
10 Uhr versteigere ich „im Gasthofe zu den
3 Ängeln, Klausstraße Nr. 10 11,“ hier selbst:
2 starke Zugpferde mit Geschirr, und zwar:
1 Schimmel-Wallach, 5 Jahr alt, 5' 6" groß
u. 1 braunen Wallach, 7 Jahr alt, 5' 5" groß.
W. Giste, gerichtl. Auktions-Commissar.

Kiefern-Brennholz

empfehl

Gustav Meißner.

Trockenes, kiefernes Brennholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$
u. $\frac{1}{8}$ Rltr., auch von 5 Ltr. an, empfiehlt
C. Schumann, Gasthof z. goldenen Engel.

**Fette Kieler Bücklinge empfing
J. Kramm.**

Bücklinge, billig, fett, groß, pr. Rkd.
6 u. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Ich biete darin jeder Concurrenz die
Spitze.

Boltze.



Umzugehalber ist ein fast neuer Brettverschlag
mit Thüre, Schloß u. Kiegel zu verkaufen
Leipzigerstraße 11, 1 Tr.

Buchsbann zu verk. Rathswerder 3.

Stearin- und Paraffin-Kerzen von allen
Sorten offeriren billigt Teucher & Bollmer.

Ein Pianoforte vom 1. April billig zu ver-
mieten oder zu verkaufen Leipzigerstr. 17.

Ein schw. Tuchrock, passend f. Confirmanden,
ist zu verkaufen Kapellengasse 1.

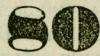
Kanarienhähne, gut schlagende, verkauft
H. Brauhausg. 24, 2 Tr., 1 Th. (F. Händl. nicht.)

Eine Grube Dünger ist sehr bequem abzuholen
Landwehrstraße 2.

Pausstuhl u. Wäschhänge verk. Niemeverstr. 7.

Böhmische Braunkohlen

werden in ganzen Waggons, als in einzelnen
Tonnen und Scheffeln abgelassen bei
H. Otto Schmidt, Königsstraße 21.



Stück große u. kleine Landschweine (haltengl.)
stehen von heute ab bis Donnerstag Abend
z. Verkauf im Gasthof z. „gold. Pflug“ hier.
Kolle aus Mleben. Buch aus Dierfeld.

Jeden Vormittag gute sächsische Stückkohlen,
à T. 20 Sgr. zu verk. Landwehrstraße 18.

Peru Guano

von Nutzenbecher, aufgeschlossener Pe-
ru Guano von Ohlendorf, beide Sorten
noch von den alten Vorräthen mit hohem
Stickstoffgehalt, sowie Superphosphat
aus Knochenkohle, ged. Knochenmehl u.
Kalidünger empfiehlt unter Garantie der
Echtheit Gustav Mann junior,
am Bahnhof.

Ein 2thür. Kleiderschrank u. Nähtisch billig zu
verk. Merseburger Chaussee 16, bei Wirth.

Täglich große frische Weiden

Markt 3, W. Worch.

Ein einthüriger mahagoni Kleider- od. Wäsch-
schrank u. eine mahagoni Kommode stehen zum
Verkauf Martinsgasse 7, 1 Tr.

Beschäftigung im Schneidern, in u. außer dem
Hause, nimmt noch an H. Sandberg 18, 2 Tr.

Ich impfe jeden Mittwoch Nachmittags
3 Uhr. Dr. Seeligmüller.

Schutzpocken

impfe ich Mittwochs 3 Uhr Nachmittags in
meiner Wohnung. Dr. Meißner.

Jeden Tag von 2 bis 3 Uhr bin ich in
meinem Geschäftslokale, gr. Berlin Nr. 14,
anwesend, wo ich beliebige Aufträge über-
nehme.

Hoppe, Kreis-Auctionator und Taxator.

Gartenarbeiten u. Anlagen übernimmt
G. Berendt, Gärtner, Trödel 7 b.

G e s u c h.

Ein noch gut erhaltener, möglichst großer, so-
genannter Leipziger Kinderwagen, 4 rädrig u. zum
Schieben, wird zu kaufen gesucht

Fürstenberg's Garten, vor d. Mann. Thor.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher
Secunda absolvirte und die Berechtigung zum ein-
jährigen Dienst besitzt, sucht in einem

Mode- oder Manufactur-

waarengeschäft eine Stelle als Lehrling. Station
im Hause des Principals wäre erwünscht. Gef.
Offerten sub F. N. 297. befördert die An-
noncen-Expedition von Haasenstein & Vog-
ler in Berlin, Leipzigerstraße 46.

Gesucht

wird zum 1. April auf einem Rittergute
ein Mädchen vom Lande,
als Küchenmädchen, welches schon gedient
hat. Nur Solche, welche gute Zeugnisse
anzuweisen haben, wollen sich melden in
Halle.

Hotel Stadt Hamburg,

Zimmer Nr. 25,

von 9 - 11 Uhr Vormittags.

Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäf-
tigung in der

Neuen Actien-Zucker-Raffinerie.

1 kräftiger Burische findet Beschäftigung
Scharngasse 8.

1 Mädchen m. guten Att. sucht H. Klausstr. 1.

Ein kräftiges, ordentliches, nicht ganz junges
Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum
1. April gesucht Martinsgasse 7, 1 Tr.

Ein verständiges Mädchen sucht den ganzen
Tag eine Aufwartung Brunnengasse 2, 1 Tr.

Ein j. Mädch. wird für den Nachmittag zur
Aufwartung gesucht Moritzkirchhof 4, 1 Tr.

Aufwärterin gesucht Rutschgasse 1, part.

1 ordentl., fleißiges Dienstmädchen findet einen g.
Dienst. Zu meld. b. A. Schnabel, gr. Märkerstr. 2.

Ein Mädchen von außerhalb sucht sofort einen
Dienst. Zu erf. Steinweg 41, 1 Tr.

Geübte Putzmacherinnen, sowie junge Mädchen,
die Putzmachen erlernen wollen, werden gesucht
bei Marie Birr, gr. Steinstraße 9.

Ein anständiges Mädchen sucht den Vormittag
eine Aufwartung. Abz. abzug. in d. Exp. d. Bl.

Stadtwirthschaft, 1 sehr erf. Krankenspleg., recht
anständ. Hausmädch., auch Aufwartungen werden
nachgewiesen im Nachw.-Cont. von Emma
Lerche, H. Ulrichsstraße 30.

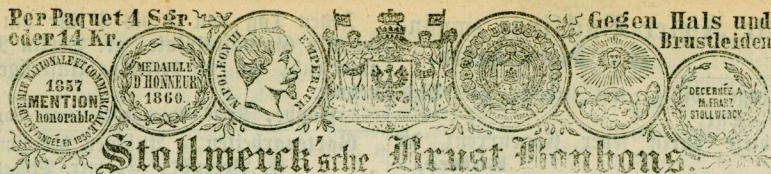
Eine geübte Plätterin sucht noch Beschäf-
tigung Unterplan 8.

1 Lorfmacher nebst Frau w. gef. Harz 11.

Zur Gartenarbeit werden einige Männer ge-
sucht. Zu erfragen Markt 3.

Mit königl. kaisert.
Ministerial-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Erprobt und bewährt seit einer Reihe von Jahren gegen Husten, Heiserkeit, Affectionen der Schleimhaut und des Kehlkopfes, ja gegen alle Beschwerden der Athmungsorgane. Man wolle, um sich vor der großen Zahl von Nachahmungen zu schützen, auf nachstehende Verkaufsstellen achten in Halle bei C. F. Baentsch und bei C. H. Wiebach.

Confirmanden-Anzüge in größter Auswahl und soliden Preisen bei
Carl Klos, Leipzigerstraße 5.

Goldene Rose. Mittwoch früh 9 Uhr Speckkuchen.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag, Fladen, gef. frische Pflaunkuchen u. Kaffeeuchen.

Ein anständiger Burſche von auswärt, der Kellner werden will, kann sich melden

im **Städtischgraben,**
Leipzigerstraße 28.

Ein Burſche für Haus- u. Gartenarbeit wird sofort gesucht

im **Städtischgraben,**
Leipzigerstraße 28.

Ein guter **Kochschneider** u. ein **Tagischneider** werden sofort auf dauernde Beschäftigung gesucht

Markt 23, **H. Müller.**

Ein ordentlicher **Pferdefleucht** bei hohem Lohn gesucht

Ranngasse 18.

Im Schneidern empfiehlt sich den geehrten Damen

Louise Müller, alter Markt 9, 2 Tr.

Zwei Schneider auf gute Arbeit werden gesucht

Tröbel 2.

Eine Handfrau wird sofort gesucht auf dem

Kühlen Brunnen.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

Georg Wittig, Schuhmachermstr., gr. Wallstr. 6.

Ein ausländisches Mädchen von außerhalb, die im Kochen und allen häusl. Arbeiten erfahren, mit gut. Attesten wünscht sof. od. 1. April Dienst durch

Frau **Deperade,** Bechershof 10.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird zum 1. April gesucht. Zu erfragen

Schmeerstraße 35.

Mädchen, sowie Maschinenarbeiterinnen finden noch Beschäftig. bei

H. Kästner, Brüderstr. 4.

Für Küche und Hausarbeit ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht

gr. Klausstraße 36.

Ein Mädchen von auswärt für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht.

B. Sasse, Leipzigerstraße 14, 2 Tr.

Gesucht wird per 1. Juli a. c. ein anst. Logis, best. aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubeh., in angenehmer Lage. Gef. Adressen werden unter

H. W. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine anständige Beamten-Familie sucht zum 1. April c. eine Wohnung im Preise von 50 bis 60 $\frac{1}{2}$ Sgr. Gef. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unter

S. J. 1. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung zum 1. April für

160 $\frac{1}{2}$ zu vermieten

Brüderstraße 16.

Eine anst. Wohnung von ca. 3 St. mit Stallung für 8—10 Pferde u. Zubehör wird zum 1. April gesucht. Offerten unter **M. # 1.** niederzulegen in d. Exped. d. Bl.

Ein Beamter (junge Leute) sucht bis zum 1. April eine Wohnung. Gef. Offerten wolle man unter **H. H.** in der Exped. d. Bl. abgeben.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 St., K., K. oder 1 St., 2 K. und K. zum 1. April. Zu erfragen

Rathhausgasse 15.

Wohnungs-Vermietung.

In meinem Hause, Leipzigerstraße 92, ist die vom Herrn Ober-Stabsarzt Dr. Roth inne gehabte Wohnung, bequem eingerichtet, zu vermieten u. 1. Juli zu beziehen. **G. Kohlig.**

Eine freundl. Wohnung von 4 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche etc., Gartenpromenade, zum 1. April cr. zu beziehen, Preis 100 Thlr., Wörmliizerstr. 8. (Ludwig etc.)

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben u. Zubeh. ist 1. April zu beziehen

Töpferplan 1.

Eine freundl. elegant möbl. Wohnung, besteh. aus Stube u. Cabinet, ist sofort mit od. ohne Bedienung zu verm.

alter Markt 35.

Eine freundl. Wohnung an stille Leute verm.

Hospitalplatz 6, 1 Tr.

1 Wohnung zu 42 $\frac{1}{2}$ verm. Kellnergasse 3.

Eine **Sommerwohnung**, 3 St., 3 K. nebst Zubehör, vor dem Rannischen Thor, vis-à-vis Preßlers Berg, ist 1. April zu vermieten. Näh.

Liebenauerstraße 2.

1 St. nebst Zub. an einz. Leute zu verm. Gerberg. 11.

Eine Wohn. von 2 St., 2 K., 1 K. ist zum 1. Juli beziehbar

Delitzscherstraße 6a.

In meinem neuerbauten Hinterhause ist die mit allen Bequemlichkeiten versehene 2. Etage, 2 St., 2 K., K. u. allem Zubehör, 1. April beziehbar, Preis 80 $\frac{1}{2}$ zu vermieten

gr. Ulrichsstr. 6.

Eine kleine Stube u. Kammer ist zum 1. April zu beziehen

gr. Steinstraße 26.

Stube u. Kammer an ruhige Leute zu verm.

Dachritzgasse 4.

Verleger: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zu vermieten zwei geräumige Wohnungen in der „grünen Aue“.

Möbl. Zimmer nebst Kammer zu verm.
Merseburger Chaussee 13.

Eine möbl. St. u. K. mit Mittagstisch ist z.

1. April zu vermieten Luckengasse 16, part.

1 Herr findet Logis Bahnhofsstr. 13, part.

2 Schlafstellen mit Kost alter Markt 32.

Ein junger Jagdhund, schwarz mit weißer Brust, weißen Ring um den Hals, auf den Namen **Caro** hörend ist entlaufen. Dem Wiederbringer gute Beloh. bei **Ferd. Korte,** Magdeb.-Chaussee 10a.

Ein junger schwarzer Fudel mit weißer Brust entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung

gr. Märkerstraße 24

1 gold. Ohring von der Mauer-gasse durch die Rannischestr. bis zum alten Markt verloren. Gegen Belohnung bitte denf. abzugeben. Mauer-gasse 7 part.

MESELE.

Mittwoch frische Pflaunkuchen.

Münchener Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag,

fr. Kaffee- und Pflaunkuchen.

Rühlmann's Restauration zum Brockenhaus.
Heute, Mittwoch, Schlachtfest. Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.
Bier fein.

Dankagung.

Den Mitgliedern des Wohlthätlichen Maurergewerks, welche unsere theure Mutter, Groß- und Schwiegermutter zur legen Ruhesätte trugen, sowie allen Denen, welche ihren Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, sagen wir hiermit unserm wärmsten Dank.

Die trauernde Familie **Löffler.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Heute Mittag 12 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Halle, den 5. März 1871.

Ernst Schmidt,

Marie Schmidt geb. Schönermark.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 8. März: „Der Königsleutnant“, Lustspiel in 4 Aufzügen von Dr. E. Gutzkow.

NEUES THEATER.

Mittwoch den 8. März 1871:

Das Gefängnis,

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Loge 10 Sgr. Sperritz 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Saal 5 Sgr.

Gallerie 3 Sgr.

Cassa-Öeffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Direction.

Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Mittwoch: Kartoffelmus mit Bratwurst.

Strahlfeldstraße Nr. 12.

Mittwoch: Klöße mit Pflaumen.